



[Ausflug & Reise](#) | 8. Juli 2016 | [Kein Kommentar](#)

Skat, immer nur Skat

Tipps für einen Tag in Altenburg



Wer schon mal Skat gespielt hat, hatte bestimmt Karten aus Altenburg in der Hand. Die Geschichte der hiesigen Spielkartenfabrik reicht bis ins frühe 19. Jahrhundert zurück, in der Stadt schon vor über 500 Jahren.

Draußen: Der Spielkartenerlebnispfad führt durch die Altstadt und gibt einen Stadtrundgang vor. Das Residenzschloss steht auf einem Porphyrfelsen, die Vorgängerbauten bildeten die Altenburg, in der sich von Otto III. bis Barbarossa vier Kaiser aufhielten. Vom Hausmannsturm gibt es einen Überblick über die Stadt. In einigen, teilweise besteigbaren Türmen in der Altstadt, nämlich dem Kunstturm, dem windschiefen Hussitenturm, dem Nikolaiturm und den zahlreichen Kirchen. Zum Beispiel ein Park mit Teehaus genanntem Lustpavillon und Orangerie. Auf der Orgel der Kirche spielte unter anderem schon Johann Sebastian Bach. Durch historische Gassen gibt es weitere Wahrzeichen der Stadt, nämlich zu den roten Spitztürmen, ein Backsteindom

der von einer Klosterkirche übrig geblieben ist. Nördlich davon kommt man am Skatbrunnen vorbei, der darauf hinweist, dass in der Stadt das Skatenspiel erfunden wurde. Eine Kartentaufe verheißt angeblich ewiges Spielglück. Etwas außerhalb der Altstadt liegt der Botanische Garten, nicht weit ist es zum Stadtwald.

Drinnen: Wer findet, dass die Worte *Spielkarte* und *Skat* bis hierhin noch nicht oft genug zu lesen waren, geht ins Museum im Residenzschloss, dort sieht man die Sammlung mit 6.000 Kartenspielen an. Das Mauritianum im Schlosspark ist ein naturkundliches Museum, das unter anderem Schmetterlinge, die Flora des Altenburger Landes und tapezierte Türen aus Japan umfasst. Ebenfalls im Schlosspark liegt das Linde-Museum, eine italienische Malerei der frühen Renaissance und antiker Keramik, bis Ende August wird die Sonderausstellung über den namengebenden August von Lindenau im Dienste der Wettiner gezeigt. Die Destillerie mit Schnapsmuseum lässt kaufen und kosten und das Brauereimuseum informiert über die Bierherstellung – schließlich kommt aus Altenburg auch Bier.

Mit Kindern: Der Inselzoo im Großen Teich punktet mit einem unerwarteten Alleinstellungsmerkmal, er ist nämlich Deutschlands einziger Teichinsel. Einige der 101 Tierarten stehen im Streichelgehege. Am Teich gibt es einen Bootsverleih und einen Spielplatz.

Abends: Das Landestheater deckt Schauspiel, Oper, Puppentheater, Konzert und Ballett ab. Der Jazzclub bespielt verschiedene Orte, treten auch Leipziger Musiker auf. Einen Biergarten und eine vorwiegend gutbürgerliche Karte hat die Kutsche beim Theater. Im Brauereimuseum mediterran, regional dagegen im Ratskeller.

FRANZISKA REIF

Keine Kommentare